

Wir-Gefühl stärken

Gallus Der Verein Kinder im Zentrum Gallus feiert ein Nachbarschaftsfest

Eva Marie Stegmann

Spielplatz auf der Schneidhainer Straße? Davon weiß ich nichts“, sagt die Frau, die mit ihrem Hund gerade auf der Frankenallee Gassi geht. Auch ihr männlicher Begleiter schüttelt den Kopf. Norbert Voss immerhin kennt den Spielplatz. „Er ist ein wenig versteckt“, sagt er. Hinter parkenden Autos, Büschen, zwischen den Mehrfamilienhäusern. An ganz normalen Tagen. An diesem Tag jedoch nicht, denn der Verein Kinder im Zentrum Gallus (KIZ) hat ein Nachbarschaftsfest auf der kleinen Grünfläche vor dem Spielplatz organisiert. Von der Frankenallee aus hört man glucksende Kinder, klappernde Kuchengabeln und ein fröhliches Stimmengewirr.

„Wir wollen vor allem das Wir-Gefühl stärken“, sagt Franca Schirmacher vom Mehrgenerationenhaus (KIZ). Die ersten Ergebnisse dieses Gefühls liegen im Gras: ein Mosaik in Blau- und Grüntönen, unterbrochen von orangenen, roten und blauen Flecken. „Das haben wir am Wochenende gemeinsam mit den Anwohnern gemacht – eine Mitmachaktion zur Verschönerung des Mehrfamilienhauses und des Spielplatzes“, erklärt Jessica Wiegand vom KIZ. Das Mosaik, das aus 80 jeweils verschieden gemusterten Puzzleteilen besteht, soll an die Wand des Mehrgenerationenhaus



Das mit dem Wir-Gefühl klappt schon ganz gut.

CHRISTOPH BOECKHELER

ses angebracht werden. Aus Holzbrettern geschnitzte Figuren – Kinder, Fussballer, Hasen, Kätzchen –, die von den Mitmachern bemalt wurden, sind für den Zaun des Spielplatzes bestimmt. „Leider kamen nur sehr wenig Erwachsene, obwohl wir ausdrücklich auf den Einladungen betont, dass alle kommen können.“

Lust auf Café Vielfalt

„Das ist eine sehr schöne Aktion hier, und der Kuchen schmeckt lecker“, sagt die 70-jährige Doris Bardekow aus der Idsteiner Straße und lacht. Die Frau weiß, was es bedeutet, wenig Menschen zu kennen. „Früher wusste ich gerade so, wer unmittelbar neben mir wohnt.“ Seitdem sie die Begegnungsstätte in der Frankenallee entdeckt hat, hat sich das geändert. Auch im Café-Vielfalt ist sie oft zu Gast.

Die zehnjährige Alja interessiert sich weniger für Kaffee. Sie will portraitiert werden. Simon Ndrejaj malt alle, die möchten, kostenlos. Mit Alja ist Sajma Crnovrain, die Freundin ihrer Mutter, unterwegs. „Gibt’s das hier jetzt jeden Dienstag?“, fragt sie. Bedauerlicherweise nicht. Dafür hat das Café Vielfalt immer dienstags offen. „Toll, da schauen wir mal vorbei, oder Alja?“, wendet sich Samja Crnovrain an das Mädchen. Das schüttelt den Kopf. „Nein, ich will schon morgen.“

Barrieren sollen fallen

Neue Haltestelle geplant

NORDEND. Die Haltestelle „Rohrbachstraße“ der Linien 12 und 30 soll umgestaltet werden. Im Zuge der Bauarbeiten für die neue Straßenbahnlinie 18 ist ein barrierefreier Ausbau der Station an der Friedberger Landstraße geplant. Wie die neue Haltestelle aussehen soll, erläutern Vertreter der VGF am Donnerstag im Ortsbeirat 3.

Im April waren bereits erste Entwürfe für den Umbau vorgestellt worden. Sie sahen vor, dass Autos auf einem etwa 40 Meter langen Abschnitt der vierspurigen Friedberger auf unterschiedlicher Höhe fahren. sabu

Der Ortsbeirat 3 tagt am Donnerstag, 26. August, ab 19.30 Uhr im Gehörlosenzentrum, Rothschildallee 16a.

TERMINE

Durch den Spessart mit Senioren wandern Ver.di-Gewerkschafter und Gäste am Donnerstag, 26. August. Treffpunkt für die 20-Kilometer-Tour von Bad Orb ist 9 Uhr der Infostand im Hauptbahnhof. Anmeldung: Telefon 422840.

Ob Verdauungsprobleme „nur lästig oder Hinweis auf ernsthafte Erkrankung sind“, klären drei Chefarzte des Marienkrankenhauses im Vortrag: Mittwoch, 25. August, Hörsaal, Richard-Wagner-Straße 14 (Nordend), 17 Uhr. prsam

Unsere Empfehlung aus dem FR-SHOP online, „Lebensart“

Marmorkacheln aus Verona

Veroneser Marmor erfreut sich seit über zweitausend Jahren seiner besonderen Qualität und seiner ungewöhnlich vielseitigen Anwendung. Traditionell in Italien gefertigt, mit künstlerischen Designs in Deutschland veredelt.

Insbesondere werden Künstler in ihrem schöpferischen Werdegang unterstützt um sie einem größeren Publikum bekannt zu machen und damit zusätzlich die Künstlervereinigung „COMO“ zu fördern. Die Marmorkachel Art Edition 2009 widmet sich der Serie „Tanzende Linien“ des Kölner Künstlers „Gepe“. Farbenfroh und tänzerisch im Raum schwingend werden diese Arbeiten von der unmittelbaren Bewegung der zufälligen Pinselstriche getragen.

Set-Preis
39,80 €
Art.-Nr. 147 011

Frankfurter Rundschau
FR SHOP

Untersetzer „Edition Tanzende Linien“
4er-Set, Maße: 10 x 20 cm, 39,80 €
auch einzeln bestellbar zu je 9,95 €



einzeln, Nr. 2, Art.-Nr. 147 010

einzeln, Nr. 1,
Art.-Nr. 147 009

einzeln, Nr. 4,
Art.-Nr. 147 012

einzeln, Nr. 3,
Art.-Nr. 147 011

Bestellen Sie persönlich im **FR-Shop im Depot**, Karl-Gerold-Platz 1, 60564 Ffm-Sachsenhausen, online www.fr-online.de/shop oder telefonisch **018 03/807070** (0,09 €/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abw. Mobilfunktarife, max. 0,42 €/Min.)